



Christian Köhn mit Sinika Aschendorf und Michael Marszalek, die das THW-Helferzeichen in Gold erhielten (von links).

Foto gbr

THW hatte genug zu tun

Eckernförde – Im Jahr 2005 sei „genug hier vor Ort zu tun gewesen“, eröffnete Christian Köhn, Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerks (THW) am Freitagabend seinen Rückblick im Rahmen der Jahresversammlung. Nach der Beseitigung von Sturm- schäden Anfang 2005 gehörten die Unterstützung der Kameraden aus Schwedeneck und Rendsburg, Hilfe bei ZDF-Dreharbeiten in der Flensburger Förde, Bergen eins Fahrzeuges für den NDR sowie der Transport von 950 Geschenken der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ nach Berlin zu den THW-Aktivitäten. Mit Bundesmitteln wurde ein Jugend-Mannschafts-Transportwagen finanziert, die Jugendkasse und die Helfervereinigung ermöglichten die Anschaffung. Für 2006 stehen etwa die Beteiligung am Schleswig-Holstein-Tag und der Einsatz bei mehreren Regatten auf dem Programm. Und „die Fußballweltmeisterschaft wird auch nicht spurlos an uns vorübergehen“, so Köhn, der sich besonders freute, mehrere Ehrungen vornehmen zu können. Sinika Aschendorf und Michael Marszalek erhielten das THW-Helferzeichen in Gold, während für die Unterstützung der Jugendarbeit Andreas Dördelmann und Ralph Pfeil Dank gebührte. gbr